Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 47

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Typische Berner Geschenke

Bärner Bonbonnière

mit verschiedenen Füllungen

Treber-Krügli

Marc aus Berner Trauben, gewachsen am Bielersee, gekeltert und gebrannt von einheimischen Weinbauern. Sein feines Aroma, das Bouquet und die Reinheit lassen auf die feine Qualität schliessen

Stadt-Drogerie

Hugo Gerster

Waisenhausplatz 12 in der Laube

Selbstrasierer \

finden alle Hilfsmittel, Apparate, Klingen, Cremen usw.

Trockenrasierapparate

Kobler, Rabaldo, Unic, Philips, Schick, usw., bei

W. Geiser

Coiffeurgeschäft

Neuengasse 47 beim Bahnhof

In Parfums
Puderdosen
Toilettenartikeln

stets eine gediegene Auswahl

Parfumerie Wildbolz

Haus der Geschenke Marktgasse 9



NEUE BUCHER

Tito Colliander: «Erbarme dich». Erzählung. Aus dem Schwedischen übersetzt von Helmut de Boor. Verlag A. Francke AG., Bern. — Der nordische Schriftsteller Tito Colliander stellt in den Mittelpunkt seiner Erzählung einen Knaben, dessen Erlebnisse, Ueberlegungen und Beobachtungen an seiner Umwelt, besonders an den ihn umgebenden Erwachsenen, deren Gebaren im Alltag, aber auch in Liebe und Ehe sieht der Heranwachsende mit Staunen und Schrecken, und erschüttert legen wir das Buch beiseite, bewusst, etwas Ungewöhnliches, Seltenes aber ungemein Menschliches erlebt zu haben.

Hans Müller-Einigen: «Jugend in Wien». Verlag A. Francke AG., Bern. — Hans Müller-Einigen legt uns ein gewichtiges, über 600 Seiten starkes Buch auf den Weihnachtstisch. Wohl ist sein Inhalt getragen durch eine Erlebnisgeschichte, und doch wäre es nicht ganz richtig, das neuste Werk Müllers als Roman zu bezeichnen. Ebenso stark wie der romanhafte Inhalt wirkt die Kulturschilderung Wiens, wie es vor dem ersten Weltkrieg war. Sie erinnert uns ein wenig an das einzigartige Werk «Europa von gestern» von Stefan Zweig. - Müller versteht es, in einer geistreichen und fesselnden Art zu erzählen und zu schildern, und wenn er uns mit Gestalten, wie Gustav Mahler, Hugo von Hoffmannsthal, Stefan Zweig u. a. bekanntmacht und sie als handelnde Personen seiner Romanhandlung auftreten lässt, sind wir ihm von Herzen dankbar, dass er uns ein Stück Kultur nahebringt, das uns in weiter Ferne zu liegen schien. Das neue Buch von Hans Müller-Einigen wird für viele ein wertvolles Weihnachtsgeschenk sein.

W. Somerset-Maugham: «Auf des Messers Schneide». Roman. Steinberg Verlag Zürich. Leinen Fr. 13.80. — Seit dem «Besessenen» und dem «Bunten Schleier» gehört der englische Erzähler W. Somerset-Maugham zu jenen Autoren, denen die Leser in Scharen zustömen. Die Grazie, mit der er sein künstlerisches Werk betreibt, gibt auch seinem neuen Roman das Federgewicht einer mondänen Unterhaltung, die den Kopf nicht zu schwer und das Herz nicht zu traurig macht. - In spritzigen Tischgesprächen und intimen Unterhaltungen, die in irgendeiner Bar oder Dämmerecke geführt werden, enthüllt sich sehr zutreffend der Ungeist und der Materialismus unserer Gesellschaft, die der berühmte Romancier aus langjähriger Erfahrung kennt.

Max W. Aehren: «Reines Herzens». Büchergilde Gutenberg, Zürich. – In einem prächtigen Buche schildert W. Aehren das Leben und die wunderbare Sendung von Jeanne d'Arc, der Jungfrau von Orleans. Obschon es sich nicht um einen historischen Roman handelt, versteht es der Verfasser, von der ersten bis zur letzten Seite seines umfangreichen Werkes den Leser zu fesseln. Wer sich für Geschichte und ihre Darstellung in erzählender Form interessiert, findet im Buche Aehrens ein vorzügliches Erzeugnis dieser Art der Geschichtsschreibung. Das Buch darf daher warm empfohlen werden.

Jack Belden: «Zum Sterben ist immer noch Zeit». Büchergilde Gutenberg, Zürich. — Ein Kriegsbuch, beginnend mit dem chinesisch-japanischen Kriege. Der Verfasser ist Kriegsberichterstatter und erlebt den Krieg in Ostasien, in Burma, in Afrika, auf Malta und in Sizilien. Nicht die Schilderung des Kriegsgeschehnisses steht im Vordergrund, sondern das Denken und Fühlen der Soldaten, die nicht Helden sind und sein wollen. Sie kämpfen wohl für die Sache ihrer Heimat, aber sie kämpfen auch für die Erhaltung ihres Lebens. – Das Buch ist eigenartig; so gar nicht wie viele andere Kriegsbücher, aber gerade deswegen lesenswert. Es sei daher jedem, der sich um psychologische Fragen des Krieges interessiert, empfohlen. —e—

«Mutter und Kind». Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück 1946. Unter Mitarbeit erster Aerzte, Erzieher, Schriftsteller und Künstler, herausgegeben vom Walter Loepthien Verlag, Meiringen. 112 Seiten. Fr. 1.10. — Wiederum liegt der uns vertraute Kalender «Mutter und Kind» in der gewohnten schönen Ausstattung und reichhaltigem Inhalt vor. Frau Helene Wyss hat mit feiner und sicherer Hand die Redaktion besorgt, sie führt damit das Erbe ihres im Dienste verstorbenen Mannes, Ernst Wyss in Köniz, weiter. – Den Müttern, den berufenen Baumeistern des Familienglückes, möchte der Kalender «Mutter und Kind» Berater und Mithelfer sein.

«Schweizer Kinderkalender 1946». Schweizer Druck- und Verlagshaus Zürich 8. Preis Fr. 3.20. — Dieser Kalender hat sich mit seiner Vielfältigkeit und seinen Anregungen bereits sehr viel Freunde erworben. Er enthält fröhliche Erzählungen, hübsche Gedichte und eine Menge Malvorlagen, Stick- und Bastelarbeiten auf 52 Kalenderblättern, die als Postkarte abgetrennt werden können.









Hut, Hemd, Krawatte nur im Spezialgeschäft Chapellerie - Chemiserie ZURBRÜGG SÖHNE Spitalgasse 2 Erwin Heimann: «Die Brüder Andreae». Novelle. Verag A. Francke AG., Bern. Pappband Fr. 4.20. — Erwin Heimann at sich im Verlauf der letzten Jahre durch eine Reihe von Romanen und Erzählungen darüber ausgewiesen, dass er im Ernst seiner Problemstellungen wie in der künstlerischen Durchgestaltung zielbewusst vorwärtsstrebt. Besonders der Roman Welt hinter Wäldern», von warmer Menschlichkeit und sozialer Einsicht getragen, hat dem Erzähler Freunde gewonnen. – Auch das Thema der neuen Novelle, die als apart ausgestattetes Bändchen vorliegt, geht aus einem ähnlichen Ernst der Gesinnung und der Anteilnahme an humanitären Aufgaben unserer Zeit hervor, wenngleich hier nur ein Einzelfall aufgegriffen ist: sist das rege Gefühl der Verantwortung gegenüber einem gefährdeten Menschenleben, das nicht willkürlich vernichtet werden darf, auch wenn es scheinbar «wertlos» geworden ist.

Gerti Egg: «Ein Herz will blühen». Eine Erzählung für Mädchen vom 15. Jahre an. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Gebunden Fr. 7.60. — Der väterliche Machtspruch zwingt die in sich selbst versponnene schüchterne und gehemmte Jüngste ins Leben hinaus. – In der Stille einer einsam gelegenem Welt des Kindes und der Tiere, im Umgang mit einfachen und gütigen Menschen, hat sie sich zu bewähren und gewinnt Selbstsicherheit und Lebensreife. In ernsthaftem Ringen erkämpft sie sich den Weg zu sich selbst, sie fügt sich in die aufbauende Gemeinschaft ein und findet in dem jungen Freunde das ergänzende Du.

Gustav Hans Graber: «Psychoanalyse und Heilung eines nachtwandelnden Knaben». Verlag Hans Huber, Bern. 67 Seiten. In Ganzleinen Fr. 2.20. Brosch. Fr. 1.50. — Die Schrift öffnet tiefe Eindrücke in einen psychoanalytischen Echandlungsverlauf und ist zugleich ein Musterbeispiel der spannenden und eingehenden Schilderung, wie eine geglückte Abtragung von Komplexen und Konflikten zur Heilung führt.

Josef Reinhart: «Dr Dokterus dr Sunnegass». Bilder und Gschichte us sym Läbe. 3. Band der gesammelten Werke des Dichters. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Geb. Fr. 8.—. Das Buch erzählt von den Erlebnissen und Erfahrungen eines ten Landarztes. – Wenn in diesem von Jugend und Heimatduft erfüllten Band einmal gesagt wird, der «Dokter Chlänzi» wisse bei seinen Patienten vom Keller bis zum Estrich Bescheid, 5 fügen wir hinzu: vor allem auch in den oft zugefrorenen fammern ihrer Seele. – Das sind Geschichten für das Volk und wis dem Volk, wie sie heute keiner aromatischer und herzbewingender zu erzählen versteht als Josef Reinhart, der dichtende Wunderdoktor aus Solothurn.

Adolf Fux: «Hilarius». Roman. Verlag A. Francke AG., bern. Leinwand Fr. 7.80. — Das Wallis bietet auch heute noch — mehdem so manches erzählerische und volkskundliche Werk ich mit seiner Landschaft und seinen Leuten befasst hat — senügend neue und überraschende Aspekte, um einen Dichter im Werk zu Werk in seinem Bannkreis zu behalten und stets isch zu inspirieren. So hält auch Adolf Fux in seinem neuen loman der angestammten Heimat die Treue. - Im Mittelpunkt iss neuen Buches steht ein Lebenslauf, der aus der Armut inderreicher Bergbauernfamilien hervorgeht und in dessen linkreis sich das ganze Leben des Wallis eröffnet: die tägliche lage um das karge Brot, um ein ganzes Dach über dem Kopf, im das Gedeihen der Kinderschar, die oft ein Dutzend erreicht.

Emil Balmer: «Mümpfeli». Verlag A. Francke AG., Bern. Popband Fr. 4.25. — «Mümpfeli» — das will sagen: ein Mund lund solch kleine, rasch geniessbare Portiönchen mund-richter Erzählung, Betrachtung und Plauderei enthält denn uch der hübsche neue Band Emil Balmers. In launiger und Emperamentvoller Art werden Zeiterscheinungen im Alltag lesiert, es wird aus dem Leben des Volkstums und der Sprache wichtet, oder Geschichtlein aus der Bubenzeit rücken auf.

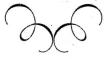
Gustav Renker: «Der We'g über den Berg». Ein Alpenman. Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel. Leinenband 1.8.— Dieser fröhlich-herbe Alpenroman führt in ein kleines weizerisches Bergdorf. Der Dichter weiss uns vor ein der ihm und den beiden liebenden, umeinander leidenden lenschen auf die Suche nach dem vergessenen Weg, der vorzien über den Berg geführt hat, und der ein Geheimnis seltwarer Art birgt. Neben dieser stillen, aller Schönheit und den liseln der Natur aufgeschlossenen Welt, schildert Renker mit littlichem Humor und nicht ohne leisen Spott, wie einige menschen aus dem abgelegenen Bergnest einen motenen Kurort machen wollen, wie sie einen auch im Sommer wendbaren Skilift bauen und selbst den Tazzelwurm in ihre lippaganda miteinbeziehen.

Stricksachen

am besten aus dem Spezialgeschäft



Pelze



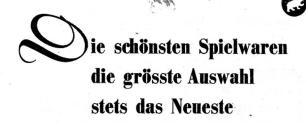
Pelzhaus

Ch.Weiss-Staiger

Bern

Neue Felle sind eingetroffen Extraanfertigungen für Weihnachten sollten jetzt in Arbeit genommen werden können

Kramgasse 19





Katalog gratis!

AG. Bern, Marktgasse 40 Telephon 2 27 61

Spezialhaus für Spielwaren



